



St. Konrad Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

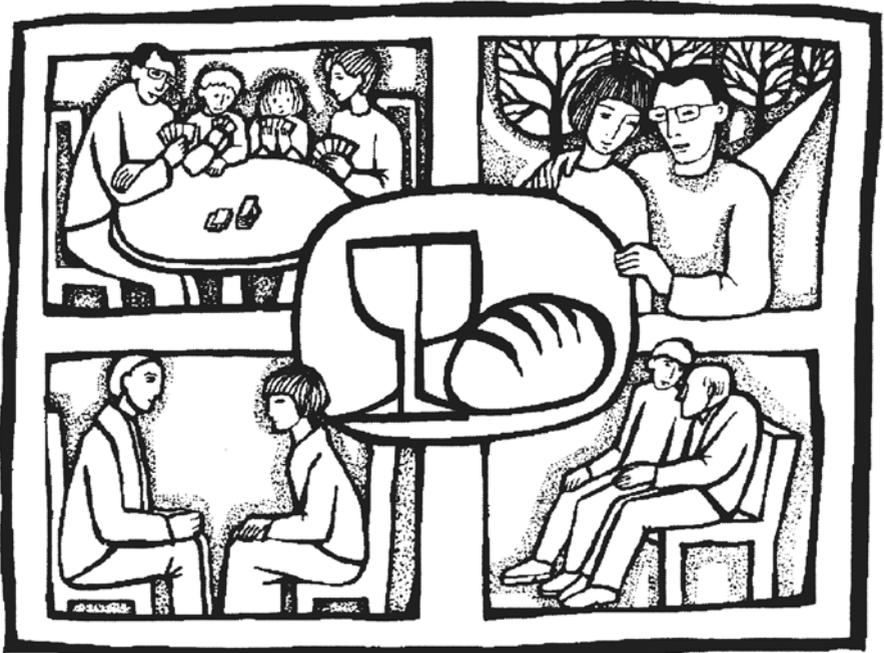
PFARRBRIEF

NR. 36/37

18./19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

04./11.08.2024

Beate Heinen



In Sehnsucht eingehüllt – das scheinen die Menschen im Evangelium zu sein, die sich auf die Suche nach Jesus machen, nachdem sie mit vielen anderen auf wunderbare Weise satt geworden sind. Sie haben gespürt: Da ist einer, der kann unseren Hunger stillen. Sie gehen ihm nach, wollen

mehr von Jesus hören und sehen. Wollen mehr als Brot, denn es gibt einen Hunger, den Brot nicht stillen kann. Hunger nach Gemeinschaft, nach Geborgenheit, nach Hilfe. Manchen Hunger können Menschen untereinander stillen – den Hunger nach Erlösung, nach Ewigkeit stillt Gott.

Bibelwort: **Johannes 6,24-35**

AUSGELEGT!

Sie fanden ihn am anderen Ufer des Sees und fragten ihn: Rabbi, wann bist du hiergekommen?

Die Jünger und viele andere Leute suchen Jesus. Sie suchen ihn auf einer Seite des Sees – während er sich schließlich auf der anderen Seite finden lässt. Ich nehme an, es geht hier nicht um ein Versteckspiel, sondern darum, dass Jesus gewissermaßen nicht programmierbar ist. Es ist alles tatsächlich ein bisschen geheimnisvoll, wo, wann und wie sich Gott bemerkbar macht.

Ich denke an Begebenheiten in meinem Leben, in denen ich mir sicher war, dass ich diese eine Spur verfolgen sollte, weil sie ganz sicher der

Absicht Gottes entsprechen würde. Als ich mich dann unendlich abgemüht hatte und keine Lösung, keine Perspektive, kein einigermaßen gelingendes Ende in Sicht war, habe ich begonnen zu ahnen, dass dieser Weg nicht zum Sinn oder gar zum Glück führen wollte und sollte. Ich habe schmerzlich begriffen, dass ich Gott und mich selber schon allzu sehr festgelegt hatte. Und ich begann meinen Suchweg von Neuem. Und siehe da, Gott war anscheinend auf der anderen Seite des Sees, und ich hatte ihn nicht wahrgenommen. Und ich erinnere mich an den berühmten Satz, wenn es um kirchliche Verkündigung geht. „Gott war schon da, bevor der Missionar kam.“ Jesus ist schon da. Er ist immer schon da, und er liebt es, mich liebevoll zu überraschen.

Christine Rod MC

Bibelwort: **Johannes 6,41-51**

AUSGELEGT!

Ich bin das Brot des Lebens.

Wenn in der Schule Gedichtinterpretationen gefragt waren, scheiterte meine Tochter auf der ganzen Linie. Sie ist ein nüchterner Mensch, mit Poesie kann sie nichts anfangen: „Warum sagt man nicht klar, was Sache ist, und erfindet stattdessen irgendwelche komischen Bilder?“

Dass so vieles in der Bibel Poesie ist, können viele Menschen nicht nachvollziehen. Vielleicht ist das Johannesevangelium deshalb für viele völlig unverständlich – und für andere ein Genuss.

Wer Jesus ist, wenn er nicht mehr als Mensch und Lehrer leibhaftig in der Gemeinde greifbar ist und trotzdem präsent bleibt, das kann der Evangelist offenbar nur in Bildern sagen. Und das lädt mich ein zu fragen: Was bedeutet mir Brot? Wenn es alltäglich-selbstverständlich ist? Wenn es schmerzhaft fehlt? Wenn es immer anders schmeckt und doch immer Brot ist? Und wenn ich bei all diesen Fragen das Wort „Brot“ ersetze durch „Jesus“? Klare Definitionen machen eng, Poesie schenkt Weite. Vielleicht ist sie wirklich die einzige Weise, um angemessen von Gottes Sohn zu sprechen.

Christiane Brunner



WIR FEIERN GOTTESDIENST

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. August 2024

18. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

Exodus 16,2-4.12-15

2. Lesung: Epheser 4,17.20-24

Evangelium: Johannes 6,24-35



Ilidiko Zavrakidis

» Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. «

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde
MG f. + Therese Wechselberger

18.00 EUCHARISTIE

f. + Margarete und Johann Rankl

05.08. MONTAG - WEIHETAG DER BASILIKA SANTA MARIA MAGGIORE IM ROM

8.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!!

06.08. DIENSTAG - VERKLÄRUNG DES HERRN

8.00 EUCHARISTIE

Fam. W. Fuchs f. + Michael Seibold

07.08. MITTWOCH - HL. XYSTUS II. UND GEFÄHRTEN, HL. KAJATAN

9.00 EUCHARISTIE

f. + der Monate August 2019, 2020, 2021, 2022, 2023

Tiz Ludmilla, Kumpfmüller Hildegard, Krautwurst Gottfried, Stadtmüller Erna, Adam Rudolf, Bleicher Richard, Meier Erich, Ertel Eleonore, Dengler Maria, Oppl Lothar, Konwisorsch Karl-Heinz, Zerr Anna, Bauer Alfred, Senftleben Hannelore, Eberwein Rudolf, Bretzler Winfried, Zweckerl Johann, Riebl Martha, Bahr Edda

08.08. DONNERSTAG - HL. DOMINIKUS

9.00 EUCHARISTIE

f. + Rudi Bach

09.08. FREITAG - HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ

9.00 EUCHARISTIE

f. + Thea Chrobock (Nachholung)

10.08. SAMSTAG - HL. LAURENTIUS

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch

MG Fr. Högele f. + Elisabeta, Oswald, Andreas und Adolf Högele

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. August 2024

**19. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 19,4-8

2. Lesung: Epheser 4,30 – 5,2

Evangelium:

Johannes 6,41-51



Ilidiko Zavrakidis

» Jesus sagte zu ihnen: So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. «

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

MG Fam. Blümel f. + Anton Blümel zum 10. Todestag

MG Fr. Ziak f. + Angehörige

18.00 EUCHARISTIE

Fam. Pham, Gott zum Dank

12.08. MONTAG - HL. JOHANNA FRANZISKA VON CHANTAL

8.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!!

13.08. DIENSTAG - HL. PONTIANUS, HL. HIPPOLYT

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Reiger f. + Max Reiger

14.08. MITTWOCH - HL. MAXIMILIAN MARIA KOLBE

19.00 EUCHARISTIE ALS FEIERTAGSVORABENDMESSE (KRÄUTERSEGNUNG)

Fam. Jungwirth f. + Peter Söllner

MG Fam. Dorfner f. + Anneliese Dorfner und Johann Schnabl

15.08. DONNERSTAG - MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

9.00 FESTGOTTESDIENST (bei allen hl. Messen Kräutersegnung)
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 FESTGOTTESDIENST MARIENKAPELLE BRANDLBERG
MBV Brandlberg für alle + Brandlberger

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Wagner f. + Maria und Johann Cebulla



16.08. FREITAG - HL. STEPHAN

9.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!!

17.08. SAMSTAG - DER 19. WOCHE IM JAHRESKREIS

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE
Fr. B. Winter f. + Kreuzbundmitglieder Region Regensburg
MG Fam. Pham f. + Anna, Katharina und Peter

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. August 2024

**20. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Sprichwörter 9,1-6

2. Lesung: Epheser 5,15-20

Evangelium:
Johannes 6,51-58



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. «

10.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde
MG f. + Ursula Herzog (Nachholung)

11.00 TAUFE LEONARD GRABINGER

18.00 EUCHARISTIE
f. + Hannelore Senftleben

Kolping:

Mittwoch, 14.08.2024 18 Uhr Shah`s Garden
Sommernachtsfest





Männer- und Burschenverein Regensburg - Brandlberg e. V.



HERZLICH WILLKOMMEN!

Glückliche Umstände machen es möglich, dass am **14. August 2024 im Anschluss an die Eröffnungsandacht um 18.00 Uhr an der Marienkapelle Brandlberg, das Vokalensemble Velten**, bestehend aus früheren Domspatzen unter der Leitung von Pfarrer Holger Kruschina, die **Brandlberger Sommerserenade** zu Gehör bringt.

Mit einem Liedgut von der Gregorianik bis hin zu zeitgenössischer Literatur und Gospels wird es sicher ein Ohrenschauspiel für alle Musikinteressierten.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen!

Es gibt auch ausreichend Parkmöglichkeiten am Festgelände.

Im Anschluss an das Konzert wird für Speis und Trank gesorgt!

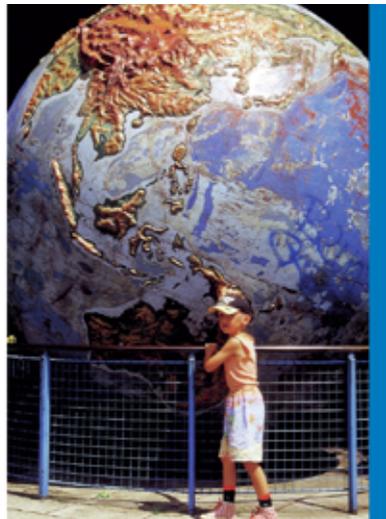
Der **Festgottesdienst am 15. August um 10.30 Uhr** zum 47. Weihetag der Marienkapelle wird heuer ebenfalls vom Velten-Vokalensemble musikalisch mit der „Waldlermesse“ gestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum **Bergfest** und zur **27. Kinderolympiade** für Kinder von 5-11 Jahren herzlich eingeladen.

Für die Sieger gibt es wertvolle Pokale. Außerdem erhält jedes Kind eine kostenlose Teilnehmermedaille.

Den Globus bereisen mit leichtem Handgepäck.
Kinderleicht! Die Welt ist ein Dorf! Stimmt das?
Nein. Mag die Welt ein Dorf geworden sein; unser Dorf, sprich die Umgebung, in der wir leben, wird vielen dagegen immer fremder. Weltbürger möchten wir sein, oder doch zumindest Europäer, dabei wäre uns allen schon viel geholfen, wenn wir vielleicht bessere Nachbarn wären.
Reisen ist ein spannendes und lehrreiches Unterfangen; ein kluger Kopf hat einmal gesagt, dass Reisen das beste Mittel gegen Vorurteile sei. Ein ebenso kluger Kopf hat über das Reisen aber auch gesagt, dass man seine eigene Welt immer mitnimmt.

Foto: Deike



Zum Glück Glaube

In der Stille

Urlaub zu Hause. Menschen machen das Jahr für Jahr. Weil sie aus gesundheitlichen Gründen nicht verreisen können, weil ihnen das Geld fehlt, weil sie aus ökologischen Gründen darauf verzichten. Oder weil Urlaub für sie eine ganz andere Bedeutung hat: Nicht Aktion, sondern Kontemplation. Ruhe und Stille. Der Zisterzienser-Abt Bernhard von Clairvaux schrieb 1150 in einem Brief an den Papst Eugen III.: „Es ist viel klüger, du entziehst dich von Zeit zu Zeit deinen Beschäftigungen,

als dass sie dich ziehen.“ Als die Jünger von ihrer „ersten Missionsreise“ zu Jesus zurückkehren, lädt er sie ein: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind. Jesus selbst suchte regelmäßig die Stille, um zu Gott zu beten. An seinem Beispiel wird deutlich: Stille ist kein Urlaubsthema – die Stille zu suchen ist ein Thema, vielleicht nicht für jeden Tag, aber sicherlich für jede Woche.

Ohne Erfahrungen der Stille wird mein Leben ruhe- und rastlos, verliert an

Halt und an Orientierung. Ja, Stunden der Stille zählen oft zu den glücklichsten, schönsten Stunden des Lebens. Denn in der Stille bin ich eng bei mir und nah bei Gott. Und das ist ein Segen.



Foto: Michael Tillmann



**In jedem Brot
ist die Gnade des
allmächtigen Gottes
verborgen.**

Nikolaus von Flüe

GEBURTSTAGE

Jobst Peter	(80)
Schmeichel Danuta	(70)
Lingl Gabriele	(70)
Gradl Sonja	(75)
Konwisorsch Irmlinde	(85)
Ziak Elisabeth	(85)
Ottmann Ingeborg	(85)
Minge Boguslawa	(70)



EHEJUBILARE

Haselbeck Petra und Thomas	(25)
Stattenberger Elisabeth und Rudolf	(60)
Straubmeier Barbara und Herbert	(25)
Drs. Hilgers Petra und Frank	(25)
Müller Ingrid und Klaus	(40)
Wild Hannelore und Karl	(40)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensburg., Tel. 69 542-0

Kaplan Herr Alexander Röse C.R.V., Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 788 36 40

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg; IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05